

## Vorwort.

Möge der „Oesterreichische Schulkalender“ mit seinem dritten Erscheinen bei der Lehrerwelt jene freundliche Aufnahme finden, welche seinen beiden Vorgängern zu Theil geworden. Von diesen unterscheidet er sich wesentlich darin, dass diesmal der „Schematismus der Mittelschulen“ entfallen ist; es leitete uns dabei der Wunsch, den Kalender ausschliesslich zu einem Jahrbuche für die an der Volksschule wirkenden Lehrer zu gestalten — durch diese Reduction wurde auch eine bedeutende Preisermässigung ermöglicht. Bei den andern Rubriken, deren Einrichtung sich bewährt hat, ward keine Aenderung vorgenommen.

Unsere Absicht, den „Schulkalender“ durch einen „Schematismus der Bürgerschulen“ zu bereichern, liess sich leider diesmal nicht verwirklichen. Die Unverlässlichkeit der eingegangenen statistischen Daten veranlasste uns, diese Rubrik erst dem nächsten Jahrgang vorzubehalten.

Wir fühlen uns verpflichtet, jenen Herren Vereinsvorständen, Schul-Directoren, sowie den löblichen Unterrichts-Behörden, welche uns durch Mittheilungen unterstützten, unseren Dank auszusprechen.

Die grosse Zahl von Originaldaten, die uns diesmal zur Verfügung gestanden, erhöht bedeutend die Vollständigkeit und Richtigkeit des statistischen Materials.

**Die Redaction.**

NOTES

Faint, illegible text covering the main body of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Ka  
Sch  
1  
Sch  
M

La

C  
I  
I  
M  
M  
C  
S  
S  
S  
V  
T  
T  
Be  
t  
I

Prüf  
c  
I  
Schen  
b